

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Guundach, liiw fulkens,

in der 16. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* zum Advent 2005 möchten wir einige Bücher aus unserem Verlag vorstellen. Darunter befinden sich ein neues Kinderbuch und der Kalender *Jarling*.

Zuvor jedoch möchten wir Sie ein weiteres Mal mit den Feinheiten der nordfriesischen Sprache bekannt machen.

Die Redaktion des Newsletters wünscht Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des Nordfriisk Instituut ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

Der friesische Unterschied

Verliert man ein Kartenspiel, so könnte dies auf Friesisch *moor*. „*ik hääw et koordespal ferlääsen*“, aber auch *moor*. „*ik hääw et koordespal slan*“ lauten. Auf keinen Fall bedeutet dies dasselbe. Denn verliert man ein Kartenspiel mit *moor*. „*ferlüst*“ [verliert], hat man zwar das Spiel verloren, darf aber immer noch darauf hoffen, die nächste Runde zu gewinnen. Hat man jedoch ein Kartenspiel mit *moor*. „*slan*“ [verloren], so wird aus der ganzen Skatrunde nichts, denn dies bedeutet, dass die Spielkarten weg sind.

„*Ferliise*“ wird benutzt, wenn etwas im übertragenen Sinne verloren gegangen ist. Dies muss nicht nur ein Spiel sein, sondern kann auch der Mut, die Hoffnung oder der Glaube an den Weihnachtsmann sein.

Bei „*slite*“ meint man Gegenstände, die nicht auffindbar sind wie z. B. ein Schlüssel oder die Brille.

Auch bei der richtigen Verwendung der Verben *fer*. „*täär*“ und „*brük*“, die beide auf Deutsch mit „brauchen“ übersetzt werden können, muss man die Umstände kennen. Der Satz „das brauche ich nicht“ kann auf Friesisch *fer*. „*det brük ik ei*“ oder *fer*. „*det täär ik ei*“ lauten.

Will man damit ausdrücken, dass man etwas nicht benötigt, wie etwa ein neues Handy, dann sagt man „*det brük ik ei*“. Geht es aber darum, dass man etwas nicht zu tun braucht, wie z. B. den Abwasch, dann ist „*det täär ik ei*“ die richtige Übersetzung.

Sagt Ihnen jemand „*ik brük niks tu jul*“ [ich brauche nichts zu Weihnachten], meint er damit, dass er sich nichts wünscht und auch nichts haben will. Mit dem Satz „*ik täär niks tu jul*“ wird dagegen ausgedrückt, dass man in der Weihnachtszeit keine Aufgaben zu erfüllen braucht. Auf keinen Fall also hier die Geschenke vergessen!!!

2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

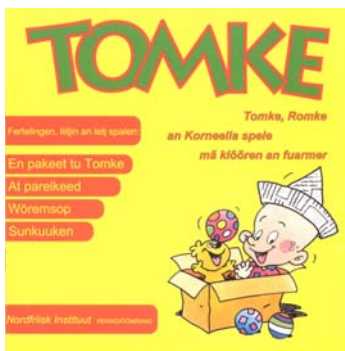
sölr. *Boker*; fe.-öö. *buken*; hal. *Bukker*; wirh. *buke moor*. *böke*; ngoosh. *bouke*; halifr. *bööke*

Der Verlag Nordfriisk Instituut hält auch in diesem Jahr einige Geschenkideen fürs Weihnachtsfest bereit. Im Folgenden stellen wir eine kleine Auswahl vor. Weitere Buchtipps finden Sie unter:

<http://www.nordfriiskinstituut.de/verlagsprogramm/indexv.html>

Tomke

Tomke, Romke und Korneelia sind die drei Hauptfiguren in dem neuesten Kinderbuch des Nordfriisk Instituut. Es richtet sich auch an die Kleinsten. Anhand von kurzen Erzählungen, einfachen Liedern, Reimen und Spielen werden die kleinen Leser in die Welt dieser sympathischen Figuren mitgenommen.



Tomke

Tomke, Romke und Korneelia spielen mit Farbe und Formen.

Erhältlich auf: Fering/Öömrang, Sölring, Wiringhiirder Freesk und Mooringer Frasch

24 Seiten, 6,00 Euro (4,80 Euro*)

Jarling (moor.)

sölr. *jaarlung*; fe. *juarling*; öö. *juarlang*; hal. *djoarlung*; wirh.-halifr. *iirling*; ngoosh. *järling*



Seit 1977 gibt es ihn schon – den nordfriesischen Fotokalender *Jarling* aus dem Nordfriisk Instituut. In diesem Jahr erhielt er ein neues Layout. Nach so langer Zeit erschien es angebracht, dass sich auch dieser Klassiker einer Veränderung unterzog.

Neben der neuen Grundfarbe, einem kräftigen Silbergrau, wurden auch die Schriften und die Seitenaufteilung modernisiert. Kalendarium und Bildtexte sind – das bleibt das besondere Profil des *Jarling* – weiterhin in den Sprachen der Region gehalten.

Die Fotos für das Jahr 2006 lieferte der Hamburger Foto-Designer und Werbegrafiker Heiko Evert.



Jarling 2006

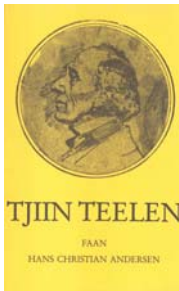
Ein nordfriesischer Kalender.

13 Farbaufnahmen von Heiko Evert.

16,80 Euro (13,44 Euro*)

Hans Christian Andersen

Weihnachtszeit ist Märchenzeit! Der Dichter Hans Christian Andersen, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 200. Male jährte, schuf einige der schönsten Märchen überhaupt. Sie wurden in viele Sprachen übersetzt und erfreuen sich immer noch großer Beliebtheit. Zehn seiner Werke gibt es auch auf Nordfriesisch, darunter z. B. „Des Kaisers neue Kleider“, „Die Prinzessin auf der Erbse“ oder „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“. Viel Vergnügen beim Lesen und Vorlesen!



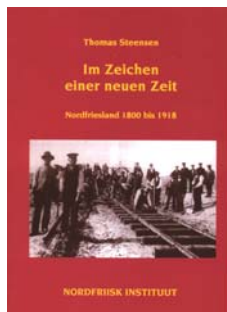
Hans Christian Andersen:
Tjiin teelen.

Erhältlich auf: Fering, Sölring und Mooringer Frasch

80 Seiten, 5,00 € (4,00 Euro*)

Im Zeichen einer neuen Zeit

Soeben erschien in völlig neu bearbeiteter Auflage der vierte Teil der Geschichte Nordfrieslands:



Thomas Steensen:

Im Zeichen einer neuen Zeit.

Nordfriesland 1800 bis 1918.

Geschichte Nordfrieslands, Teil 4.

3., völlig neu bearb. u. erg. Aufl., 224 Seiten,
zahlr., z. gr. T. farb. Abb.

19,80 € (15,84 Euro*)

Abkürzungen:

- sölr. = Sölring (Sylterfriesisch)
- fe.-öö. = Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
- hal. = Halunder (Helgoländer Friesisch)
- wirh. = Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
- moor. = Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
- ngoosh. = Noordergooshiirder fräisch (Norder Goesharder Friesisch)
- halifr. = Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten

*Vorzugspreise für Mitglieder des Vereins Nordfriesisches Institut

Wer künftig nicht mehr unseren Newsletter „*en koon friisk*“ erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.